



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Erster Absatz. Drey Pfeil wider Hispanien/ die der mächtige Schutz Mariæ
abhaltet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Abd.c.un.
lect heb.
Marian.
Castro. &
Corn. ibi.
Chald. ibi.
Burg.
Lyra & alii.

Stern **MARZU** für die Erde vorbehalten? und was seynd es für eine? man besehet den Propheten Abdias, wo er sagt: in Bosphoro, liest man in dem Hebräischen: Sepherad, welches eben so vil ist / als Sperida (sagt der hochgelehrte Castro) oder finis extensionis terræ: die Ende der Erden. Was für eine? der Chaldäische Dolmetsch liest deutlich: Hispania, es ist ein Ding/sagen/die Ende der Erden/oder sagen: Hispanien. Also auch Burgenfis, Lyra und andere. Spricht **GOTT** unser Herr: diese Gutthat / daß der Abende

Stern **MARZU** aufgehe / um zu leiten und zu beschützen / ist für Hispanien verordnet / welches das Ende der Erden ist: Vesperum, super fines terræ, super Hispaniam. O Christglaubige! O daß wir uns für diese sonderbare Gutthat recht dankbar erweisen! Gott verleihe mir sein Gnade / damit ich solches recht vortrage / und der erste sey / welcher den Schutz **MARZU** anruffe / selbige zu erlangen. Hierzu verhoffe mir die Andacht meiner Zuhörer / mit Sprechung eines Ave MARIA, &c.

Beatus Venter qui te portavit, &c. Luc. cap. II.

Erster Absatz.

Drey Pfeil wider Hispanien / die der mächtige Schutz **MARZU** abhaltet.

Apoc. 8.

Ich hörte die Stimm eines Adlers / welcher sein Geschrey erhebend die Inwohner der Erden bejammerte. Also hörte sie der heilige Joannes in seiner heimlichen Offenbarung: Audiui vocem unius aquilæ volantis per medium cælum, & dicentis voce magna. Ich hörte die Stimm eines Weibs / welche unter denen Schaaren ihre Stimm erhebend unsern **HERRN JESUM** Christum lobte / indem sie seine reinigte Mutter priesete. Also hören wir sie alle völlig in dem Evangelio: Extollens vocem quædam mulier de turba, dixit illi. Die Stimm des Adlers sprach dreyemahl aus das traurige Wehe über die Inwohner der Erden: Væ, væ, væ habitantibus in terra! die Stimm des Weibs brachte hervor in Lob: Sprich des reinigten Leibs **MARIE**: Beatus venter, qui te portavit. Was bedeut dieses? die Stimm Hispaniens / wan es den Schutz **MARZU** anruhet / und erkennet in denen Trübsaalen / welche der Engel oder Adler in der heimlichen Offenbarung bejammert oder vorfagt. Wiederholt nicht der Adler zu dreyemahlen das Wehe über die Inwohner der Erden? dieses geschicht darumb / (sagt der heilige Bonaventura) weilten dreyerley Unheyl der Erden seynd / über welche diese Wehe gehen. Das erste Wehe ist wegen der Sünd; das anderthe wegen der Armseeligkeit; und das dritte wegen der Sünden: Straff: Est væ culpæ, væ miseriæ, væ pænæ, de his tribus væ legimus: væ, væ, væ habitantibus in terra! Ist so vil / als wan er / von Hispanien redend / sagte: wehe Hispanien wegen der Sünden / die es begehet! væ culpæ: wehe Hispanien wegen der Armseeligkeiten / die es umgeben! væ miseriæ. Wehe Hispanien / wegen der Bestrafungen / die darauf war-

Bonav. in
pecul. B.
Mar. c. a.

ten! væ pænæ. Diese Auslegung ist nit so freywillig erfonnen / daß ich sie nit einis gemassen so gar in dem Namen Hispaniens eingetrückt finde. Haben wir nit schon gehört / daß es von dem Stern Hesperus oder Vesperus Hesperia genennet worden? Nun heißt Vesperus eben so vil (spricht der grosse heilige Albertus) als spirans, oder væ sperans, einer / der das traurige Wehe athmet / oder hoffet. O wie billich könnte Hispanien zu diesen Zeiten auf ein neues Hesperien oder Vesperien genennet werden / wan es scheint / daß es von allen Seiten nichts anders athme / als das traurige Wehe der Sünden und Armseeligkeiten: væ spirans; noch allem Ansehen nach was anders hoffen kan / als das Wehe der Straffen und noch grösserer Trübsaalen: væ sperans. Was sagst du (Catholisches Königreich) in Ansehung dieser Erfahrenissen und Betrachtungen? Beatus venter qui te portavit. Es prieset den allerreinigten Leib **MARIE** / wan es wider die Betrübungen und Erfahrenissen dero Schutz anruhet. O wie trefflich wohl hat es Hispanien getroffen! spreche David; DEUS Rex nostræ ante facula operatus est salutem in medio terræ. **GOTT** unser ewiger König hat das Heyl gewürckt in Mitte der Erden. Was für ein Mitte? die gemeine Meynung ist / es rede der Psalmist von Erlösung des Menschen / so zu Jerusalem gewürckt worden / welches nach Meynung des Heil. Hieronymi das Mittel der bewohnten Erden ist / nach Zeugnis Ezechieis, von dem es umbilicus terræ genennet worden; und auch Tertullianus will / das Mittel des ganken Erdbodens seye eben das Orth der Schedelstatt; also wo das Creuz unseres Erlösers gestanden; hic medium terræ est. In einem

de Land.
B. Mar. p.
Rich. Lant.
ii. 1. de
Laud. h.
Virg.
Agric. con.
ro. h. Mar.
stell. 1.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.

Geistlichen Sinn aber verstehet der heilige Antonius sambt dem heiligen Bernardo unter dem Mittel der Erden den reinisten Leib **MARIAE** / in welchem unser Heyl gewirckt worden: *In medio terræ, in utero scilicet Virginis MARIE.* Lasset uns es recht begreifen. Ist das Mittel der Erden **MARIAE**? villeicht darum / weilens gleichwie der Mittel: Punct der Erden dieselbe erhaltet / also auch **MARIAE** die ganze Welt erhält? villeicht / weil **MARIAE** das Mittel / oder eine Wittlerin zwischen **SONNE** und dem Menschen ist: alles dieses ist **MARIAE** / spricht der heilige Bernard: hier aber wird sie wegen einer wunderbaren Eigenschafft das Mittel benammet: *Mirabili proprietate terræ medium appellatur.* Wohlhan / laßt uns denen Kleinen das Brod brechen.

Schauet an (Christiglaubige) jenen Zeiger an der Uhr. Sehet ihr nicht / daß von jenem Mittel: Punct oder Mittel einige Strich entspringen / und auf alle Stunden hinauslaufen / welche an dem Umkreis herum besehen? auf diese Weis dan ist **MARIAE** die Mitte: in medio terræ: weil aus dem Mittel: Punct **MARIAE** für alle und zu allen Stunden Hülften entspringen; derowegen ist sie dem heiligen Joannes mit Sonn / Mond / und Sternen erschinen; damit / weil diese Himmels: Lichter allen Unterschid der Zeit anzeigen / man hieraus ersehe (sagt der Bischoff Arelius) daß wir zu aller Zeit und zu allen Stunden die milde Einflüsse des Marianischen Schutzes erfahren: *Quia MARIA nostra, dieque, omni hora & momento in nostrum adiutorium prompta existit.* Ist / oder wird sie wegen dessen die Mitte genennet? wegen was mehrers / spricht der heilige Bernard; schauet den Uhrzeiger noch einmahl an. Nemmet ihr nicht in acht / was gestalten alle Strich zu der Mitte / oder zum Mittel: Punct gehen / als welche von dem Umkreis hinweg fliehen? auf diese Art ist **MARIAE** die Mitte: weilens alle und jede (sagt der heilige Bernard) die schon Gewesene / die Gegenwärtige / und die Zukünftige / ihre Zuflucht zu dem Schutz **MARIAE** genommen / nemmen / und noch nemmen werden / die ihnen tro-

hende Gefahren fliehend: *Ad illam enim, Bern. ser. 2. sicur ad medium respiciant, & qui nos preces. de Pent. serunt, & nos qui sumus, & qui sequentur, & Alb. M. in nati natorum, & qui nascentur ab illis. Be magnif. ad obachtet ferners. Wie vil seynd Strich, illud: Be- welche sich nach jenem Mittel: Punct zu tam &c. ruck ziehen? ihr werdet wahrnehmen / daß deren zwölf seynd. Nun seynd zwölf Sternen der Cron **MARIAE**: *Corona stellarum duodecim:* damit / weil der Zeichen zwölf seynd / unter deren Einfluß alle auf die Welt gekommen / kommen / und noch kommen werden / wie der Ehrwürdige Cassia angemerckt / man hieraus erkenne daß **MARIAE** Schutz das Zuflucht: Mittel für alle sey: *in medio terræ.**

Ist **MARIAE** dessentwegen das Mittel? wegen noch mehr: und diß ist eben / was ich zu suchen komme. Betrachtet wohl die Strich an dem Zeiger / sehet ihr nicht / daß einige wie Pfeil herab fliegen / die von 12. gegen sechs / die von eins / gegen sibne / die von eilffte gegen fünffte? nun frag ich: verlegen diese Pfeil? auf kein Weis. Und warum nicht? darum / weil sie der Mittel: Punct / oder das Mittel abhalten / allwohin sich die untere Strich zurück ziehen; dergestalt / daß der Pfeil entweder sich in dem Mittel: Punct aufhalten / oder / wan er weiter gehen soll / am ersten den Mittel: Punct treffen muß. Ist ihm anderst? so ligt nun die Sach am Tag. Der Himmel schießt mit Pfeilen wider Hispanien: *vz. vz. vz.* Hispanien in Anschauung der Pfeilen athmet oder seuffzet mit Wiederholung des kläglichen Wehe: *vz. spirans.* Was thut es aber? es nimmet seine Zuflucht zu dem Mittel: Punct seiner Andacht / so **MARIAE** ist / damit sie als ein Mittel: Punct / mit ihrem Schutz die Pfeil abhalte: *Beatus venter:* dan wan **MARIAE** in der Mitte stehet: *in medio terræ,* so werden die Pfeil entweder nicht wider Spanien gehen / oder zu erst den Mittel: Punct **MARIAE** treffen / welche das Mittel ist / so Spanien für sein Heyl hat: *Operatus est salutem in medio terræ: in utero scilicet Virginis: Beatus venter,*

